

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

RWA

OBERBÜRGERMEISTER		
10. MRZ. 2020		
<i>VII</i>	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 <i>X</i> z.w.V.	4 Antwort vor Absen- dung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Mu

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg
Telefon: 0911 231 – 2907
Telefax: 0911 231 – 4051

E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

09.03.2020
Krieglstein/Pirner

Nahversorgung Siedlungen Süd

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

seit Schließung des EDEKA „nah und gut“ – Supermarktes in der Julius-Loßmann-Straße hat sich in den Siedlungen Süd eine Nahversorgungslücke aufgetan. Diese bekommen insbesondere ältere Menschen, Menschen mit Behinderung oder Familien mit Kindern zu spüren.

Wie zuletzt im RWA im Jahr 2018 berichtet, gab es eine begründete Hoffnung, dass ein Investor die Errichtung eines neuen Supermarktes an dem bisherigen Standort prüft. Bislang gibt es aber noch keine greifbaren Ergebnisse. Gleichzeitig versuchen aber Investoren, einen Supermarkt in dem im Zentrenkonzept als Sonderstandort (u.a. für Bau- und Gartenmarkt und Spielzeughandel) ausgewiesenen Gebiet Trierer Straße / Ecke Münchener Straße und im weiteren nordwestlichen Verlauf der Trierer Straße einen Supermarkt anzusiedeln. Ein solcher Supermarkt ist dort jedoch nicht erwünscht. Vielmehr sollen Supermärkte in Wohngebieten zwecks fußläufiger Nahversorgung errichtet werden, z.B. am ehemaligen „nah und gut“ - Standort in der Julius Loßmann-Straße.

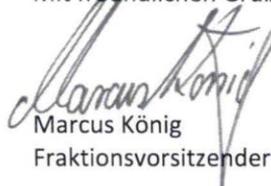
Die CSU-Stadtratsfraktion stellt daher zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

Die Verwaltung berichtet über die Nahversorgungssituation in den Siedlungen Süd. Sie berichtet ferner über die Bemühungen nach einem Ersatz für den ehemaligen EDEKA „nah und gut“ - Supermarkt in der Julius-Loßmann-Straße 136, auch über etwaige Ausweichstandorte sowie über die geplante Revitalisierung des EDEKA „nah und gut“ - Supermarktes an der Schießplatzstraße.

Ergänzend wird beschlossen, das Areal nördlich der Trierer Straße und westlich der Münchener Straße, derzeit im Zentrenkonzept als Sonderstandort ausgewiesen und u.a. durch einen Bau- und Gartenmarkt und einen Spielwarenmarkt genutzt, nicht für eine etwaige Umnutzung durch großflächigen Lebensmittel Einzelhandel freizugeben.

Mit freundlichen Grüßen



Marcus König
Fraktionsvorsitzender